

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund

**Band:** 72 (1980)

**Heft:** 7-8

  

**Artikel:** Mitgliederstatistik des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes im Jubiläumsjahr

**Autor:** Anderegg, Heinz

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-355000>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mitgliederstatistik des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes im Jubiläumsjahr

Heinz Anderegg

Die 15 im Gewerkschaftsbund zusammengeschlossenen Verbände zählten am Ende des vergangenen Jahres 458 978 Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein Rückgang um 4095 oder 0,9 Prozent. Es waren im Berichtsjahr 3632 Männer und 463 Frauen weniger organisiert, was ebenfalls je einem Rückgang von 0,9 Prozent entsprach. Im Rahmen des Gewerkschaftsbundes betrug der Frauenanteil wie in den Vorjahren 12 Prozent.

Tabelle 1 Mitgliederentwicklung des SGB seit 1970

Jahres- ende	Zahl der Verbände	Mitgliederzahl Total	Männer	Frauen	Anteil am Gesamt- mitgliederbestand in Prozent	
					Männer	Frauen
1970	15	436 669	399 900	36 769	92	8
1971	15	437 896	401 108	36 788	92	8
1972	15	441 405	404 685	36 720	92	8
1973	15	446 382	408 684	37 689	92	8
1974	16	455 235	416 032	39 203	91	9
1975	16	471 562	426 762	44 764	90	10
1976	16	474 725	418 140	56 585	88	12
1977	16	468 508	413 444	55 064	88	12
1978	16	463 073	409 538	53 535	88	12
1979	15	458 978	405 906	53 072	88	12

Zeichenerklärungen in den Tabellen:

Es bedeuten:

ein Strich (—), wenn nichts vorkommt

ein Stern (\*), wenn die Zahl nicht bekannt oder nicht erhoben worden ist

ein Punkt (.), wenn eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Acht Verbände konnten, wenn zum Teil auch nur geringfügig, ihren Mitgliederbestand erhöhen. Das Syndikat Schweizerischer Medienschaffender nahm um 9,2, der Lithographenbund um 2,4 und der Schweizerische Verband des Personals öffentlicher Dienste um 0,8 Prozent zu. Es folgen die Union Schweizerischer Post-, Telephon- und Telegraphenbeamter mit einem Zuwachs von 0,6, der Verband schweizerischer Telephon- und Telegraphenbeamter von 0,4 und die Gewerkschaft Bau- und Holz von 0,2 Prozent. Es scheint wenig sinnvoll, die Zunahme von 3 Mitgliedern bei den Zöllnern und von 2 Mitgliedern bei den Seidenbeuteltuchwebern in Prozenten auszu-

drücken. Auf der Negativseite stehen die Metall- und Uhrenarbeiter mit einem Rückgang von 2,8 Prozent an der Spitze. Es folgen die Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter mit minus 2,2, die Gewerkschaft Druck und Papier mit minus 2,0 und die Arbeitnehmer in Handels-, Transport- und Lebensmittelbetrieben mit minus 1,7 Prozent Mitglieder. Je 0,3 Prozent betrug der Rückgang bei den Eisenbahnern und bei der Gewerkschaft Textil, Chemie, Papier.

*Tabelle 2 Mitgliederindex (1970 = 100)*

Jahr	Total	Männer	Frauen
1970	100,0	100,0	100,0
1971	100,2	100,3	100,0
1972	101,0	101,2	99,9
1973	102,2	102,2	102,5
1974	104,3	104,0	106,6
1975	108,0	106,7	121,7
1976	108,7	104,6	153,8
1977	107,3	103,4	149,7
1978	106,0	102,4	145,5
1979	105,1	101,5	144,3

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Verbände des SGB von 16 auf 15 zurückgegangen. Die Änderung entstand auf Grund der Fusion von zwei Verbänden des Gewerkschaftsbundes, nämlich dem Schweizerischen Typographenbund und dem Schweizerischen Buchbinder- und Kartonager-Verband. Die Gewerkschaft Druck und Papier ist die Nachfolgeorganisation.

### *Entwicklung der Beschäftigung*

Die Entwicklung der Beschäftigung steht in engem Zusammenhang mit der Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften. Das Erscheinen der «Statistik der Erwerbstätigen in der Schweiz» erlaubt es uns, die Auswirkungen der Entwicklung nach Wirtschaftssektoren etwas näher zu analysieren (*Tabelle 4*). Es zeigt sich, dass die Anzahl der Beschäftigten im primären und im sekundären Sektor seit 1970 stark zurückgegangen sind. Im Landwirtschaftssektor von rund 268 000 auf 223 000 Beschäftigte. Der Anteil am Total aller Beschäftigten ging von 8,6 auf 7,6 Prozent zurück. Im sekundären Sektor (Industrie, Gewerbe, Handwerk) sank die Zahl der Beschäftigten von 1 437 000 im Jahr 1970 auf 1 173 000 im Jahr 1978. Dieser Sektor

Tabelle 3 Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1979

Verband	Bestand Ende 1978	Bestand Ende 1979	Zu- oder gegenüber absolut	Abnahme Vorjahr Prozent	Männer	Frauen	Anteil Frauen in Prozent	Zahl der Sektionen
Metall- und Uhrenarbeiter .....	136 649	132 759	- 3 890	- 2,8	118 985	13 774	10,4	82
Bau- und Holzarbeiter .....	112 345	112 548	+ 203	+ 0,2	111 596	952	0,8	61
Eisenbahner .....	57 387	57 239	- 148	- 0,3	48 770	8 469	14,8	323
Personal öffentlicher Dienste .....	41 699	42 051	+ 352	+ 0,8	34 797	7 254	17,3	201
Handels-, Transport- und Lebensmittel- arbeiter .....	30 164	29 654	- 510	- 1,7	22 752	6 902	23,7	110
Post-, Telephon- und Telegraphenbeamte	25 045	25 189	+ 144	+ 0,6	23 915	1 274	5,0	60
Gewerkschaft Druck und Papier <sup>1</sup> .....	18 118	17 759	- 359	- 2,0	15 985	1 774	10,0	54
Textil-, Chemie- und Papierarbeiter .	13 390	13 350	- 40	- 0,3	10 352	2 998	22,5	72
Postbeamte .....	6 193	6 178	- 15	- 0,2	4 190	1 988	32,1	29
Lithographen .....	6 226	6 377	+ 151	+ 2,4	6 024	353	5,5	14
Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungs- arbeiter .....	6 029	5 895	- 134	- 2,2	2 004	3 891	66,0	54
Telephon- und Telegraphenbeamte .....	4 397	4 414	+ 17	+ 0,4	1 493	2 921	66,2	20
Zollpersonal .....	3 666	3 669	+ 3	-	3 669	-	-	10
Medienschaffende .....	1 408	1 537	+ 129	+ 9,2	1 137	400	26,0	8
Seidenbeutel Tuchweber .....	357	359	+ 2	-	237	122	33,9	3
	463 073	458 978	- 4 095	- 0,9	405 906	53 072	11,6	1 101

<sup>1</sup> Neu entstanden aus der Fusion zwischen dem Schweizerischen Typographenbund und dem Schweizerischen Buchbinder- und Kartonager-Verband.

Tabelle 4 Statistik der Erwerbstätigen 1970–1978<sup>1</sup>

Gliederung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
<b>Nach Hauptsektoren</b>									
	<b>Absolute Zahlen in 1000</b>								
Primärer Sektor .....	268,5	262,3	254,6	247,3	243,5	237,4	235,1	229,3	223,1
Sekundärer Sektor .....	1437,1	1448,6	1438,3	1419,6	1392,7	1252,9	1176,5	1172,5	1173,8
Tertiärer Sektor .....	1418,5	1456,0	1496,3	1536,0	1550,9	1526,7	1506,6	1520,9	1543,0
<b>Total</b> .....	<b>3124,1</b>	<b>3166,9</b>	<b>3189,2</b>	<b>3202,9</b>	<b>3187,1</b>	<b>3017,0</b>	<b>2918,2</b>	<b>2922,7</b>	<b>2939,9</b>
Schweizer .....	2337,4	2358,2	2359,3	2367,5	2377,5	2279,2	2262,7	2294,8	2308,3
Ausländer .....	786,7	808,7	829,9	835,4	809,6	737,8	655,5	627,9	631,6
	<b>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</b>								
Primärer Sektor .....	–2,7	–2,3	–2,9	–2,9	–1,5	–2,5	–1,0	–2,5	–2,7
Sekundärer Sektor .....	0,4	0,8	–0,7	–1,3	–1,9	–10,0	–6,1	–0,3	0,1
Tertiärer Sektor .....	3,2	2,6	2,8	2,6	1,0	–1,6	–1,3	0,9	1,5
<b>Total</b> .....	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>	<b>0,4</b>	<b>–0,5</b>	<b>–5,3</b>	<b>–3,3</b>	<b>0,2</b>	<b>0,6</b>
Schweizer .....	0,8	0,9	0,0	0,3	0,4	–4,1	–0,7	1,4	0,6
Ausländer .....	3,1	2,8	2,6	0,7	–3,1	–8,9	–11,2	–4,2	0,6
Männer .....	0,7	1,6	0,9	0,1	–0,6	–5,4	–3,3	–0,2	0,4
Frauen .....	2,7	1,0	0,4	1,1	–0,2	–5,2	–3,1	0,8	1,0

<sup>1</sup> Quelle: Beiträge zur schweizerischen Statistik Heft 62, 1980.

stellte 1978 noch 39,9 Prozent der Beschäftigten gegenüber 46 Prozent im Jahr 1970. Im tertiären Sektor (Dienstleistungen) ging die Entwicklung in der umgekehrten Richtung. Die Zahl der Beschäftigten stieg von 1 418 000 im Jahr 1970 auf den Stand von 1 543 000 im Jahr 1978. In den Dienstleistungsbetrieben waren 1970 noch 45,3, im Jahr 1978 jedoch schon 52,8 der Erwerbstätigen beschäftigt. Im Jahr 1971 waren übrigens im Dienstleistungssektor erstmals mehr Personen beschäftigt als in der Industrie und im Handwerk. Schliesslich können wir auch feststellen, dass das Total aller Erwerbstätigen von 1970 bis 1978 von 3 124 000 um rund 184 000 auf 2 940 000 zurückgegangen ist. In der Industrie und im Handwerk betrug der entsprechende Rückgang allerdings mehr als 274 000, welcher durch die Zunahme von rund 124 000 Arbeitsplätzen im Tertiärsektor nicht wettgemacht werden konnte (siehe Tabelle 4).

### *Auswirkungen auf die Gewerkschaften*

Der Übergang von der Industriegesellschaft zur Dienstleistungsgesellschaft macht sich bei den Verbänden des SGB sehr nachhaltig bemerkbar. Die traditionellen Strukturen zeigen Mängel. Die meisten Wachstumszweige unserer Wirtschaft werden von Arbeitnehmerorganisationen ausserhalb des SGB organisiert und betreut. Wir erinnern zum Beispiel an die Banken, die Versicherungen und den Handel. Auch die meisten SGB-Verbände, die ihre Mitglieder im Dienstleistungsbereich rekrutieren, können vom Wachstum im Dienstleistungssektor nicht profitieren. Beim Bund, aber auch bei kantonalen Verwaltungen, macht sich der Personalstopp sehr nachhaltig bemerkbar. Einige öffentliche Unternehmungen hatten in den letzten Jahren die Personalbestände stark abgebaut. So sind beispielsweise bei den Bundesbahnen in den letzten Jahren Tausende von Arbeitsplätzen wegrationalisiert worden.

Ähnliche Probleme ergeben sich aber auch in der Privatindustrie. Nicht nur ist die Zahl der Beschäftigten seit Jahren massiv zurückgegangen, gleichzeitig hat eine Verlagerung von den Werkstätten in die Büros stattgefunden. Einige Verbände haben aus diesem Grund den Schritt zur Industriegewerkschaft vollzogen.

In der Schweiz sind bloss zwischen 35 und 40 Prozent der Unselbständigerwerbenden in einer Arbeitnehmerorganisation Mitglied. Man darf daher annehmen, dass in der Industrie noch beträchtliche Polster zur Rekrutierung neuer Mitglieder vorhanden sind. Grösser sind die Polster jedoch zweifellos im Dienstleistungssektor.

Von den rund 900 000 in der Schweiz irgendwo Organisierten stellt der Gewerkschaftsbund 460 000. Zusammen mit dem Christlich-nationalen Gewerkschaftsbund, dem Schweizerischen Verband

evangelischer Arbeitnehmer und dem Landesverband Freier Schweizer Arbeitnehmer sind es rund 600 000 Organisierte. Dieser Stand wird heute erreicht, obwohl in der Industrie und im Gewerbe bloss noch 1 173 000 Personen beschäftigt sind, wovon ein grosser Anteil in den Verwaltungs- und den technischen Abteilungen. Den 1 543 000 Beschäftigten im Dienstleistungssektor stehen dagegen bloss rund 340 000 Organisierte gegenüber. Es zeigt sich, dass die Zukunft der organisierten Arbeitnehmerschaft vorwiegend im Bereich der Dienstleistungen zu suchen ist. Die SGB-Gewerkschaften haben im Dienstleistungssektor erst ansatzweise Fuss gefasst. Die Verwirklichung der Industriegewerkschaft, die auch den Dienstleistungsbereich einschliesst, drängt sich daher gebieterisch auf, wenn die SGB-Gewerkschaften nicht weiter an Boden verlieren wollen.

*Tabelle 5 Entwicklung des Mitgliederbestandes nach Regionen, Index 1970 = 100*

Region	1970	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Ostschweiz<sup>1</sup></b>						
Absolut .....	43 591	46 272	45 903	45 346	45 525	47 150
Index .....	100	106,2	105,3	104,0	104,4	
<b>Zürich</b>						
Absolut .....	69 275	72 828	72 788	72 327	71 627	73 648
Index .....	100	105,1	105,0	104,4	103,4	
<b>Nordschweiz<sup>2</sup></b>						
Absolut .....	81 657	91 277	89 920	89 850	87 997	87 429
Index .....	100	111,8	110,1	110,0	107,8	
<b>Innerschweiz<sup>3</sup></b>						
Absolut .....	13 991	15 279	16 354	16 842	17 601	17 403
Index .....	100	109,2	116,9	120,4	125,8	
<b>Bern</b>						
Absolut .....	84 885	93 252	93 098	91 263	85 102 <sup>6</sup>	82 926
Index .....	100	109,9	109,7	107,5		
<b>Westschweiz<sup>4</sup></b>						
Absolut .....	115 383	118 564	121 246	117 476	119 970 <sup>7</sup>	119 154
Index .....	100	102,7	105,0	101,8		
<b>Tessin</b>						
Absolut .....	20 535	25 558	28 750	28 889	28 391	28 317
Index .....	100	124,4	140,0	140,7	138,3	
<b>Ganze Schweiz<sup>5</sup></b>						
Absolut .....	436 669	471 562	474 725	468 508	463 073	458 978
Index .....	100	108,0	108,7	107,3	106,0	

<sup>1</sup> Glarus, Schaffhausen, App. A. Rh., App. I. Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau

<sup>2</sup> Solothurn, Basel-Stadt, Baselland, Aargau

<sup>3</sup> Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Zug

<sup>4</sup> Waadt, Wallis, Neuenburg, Freiburg, Genf, Jura

<sup>5</sup> inkl. Einzelmitglieder

<sup>6</sup> Ab 1978 ohne Jura

<sup>7</sup> Ab 1978 mit Jura

Tabelle 6 Mitgliederentwicklung der Gewerkschaftsverbände nach Kantonen 1979

Kanton	GBH	VBLA	GDP	SEV	VHTL	SLB	SMUV	VPOD	VSPB	PTT-U	SVSW	VSTTB	SSM	GTCP	VSZP	Total
Aargau .....	7 930	656	1 083	2 741	2 317	751	10 590	1 756	293	812	—	—	—	1 071	—	30 000
Appenzell .....	—	—	10	438	79	—	536	101	—	—	—	—	—	—	—	1 450
Baselland .....	1 585	85	—	1 986	678	—	1 430	1 026	—	—	—	—	—	661	—	7 451
Basel-Stadt .....	4 423	104	1 899	1 654	3 457	632	4 163	4 147	430	1 698	—	256	14	5 585	828	29 290
Bern .....	18 499	525	3 247	10 595	6 056	1 392	27 993	6 073	1 130	5 353	—	732	129	1 072	130	82 926
Freiburg .....	2 614	73	249	1 159	962	—	1 298	410	79	407	—	81	—	155	—	7 487
Genf .....	9 065	46	1 505	1 930	1 886	319	6 414	2 687	461	1 569	—	256	314	943	499	27 894
Glarus .....	1 205	—	—	234	52	—	678	98	152	92	—	62	—	122	—	2 695
Graubünden .....	1 349	—	186	2 056	464	—	948	583	202	883	—	198	—	213	399	7 481
Jura .....	1 636	181	136	571	273	—	4 568	304	41	186	—	—	—	—	130	8 026
Luzern .....	964	50	716	2 398	755	332	1 956	586	385	1 155	—	197	—	179	—	9 673
Neuenburg .....	4 390	—	468	1 351	1 835	195	9 325	2 304	307	861	—	134	—	102	—	21 272
Nid-Obwalden .....	—	—	—	195	—	—	223	79	—	—	—	—	—	—	—	497
Schaffhausen .....	1 248	6	238	589	599	—	4 821	427	78	211	—	—	—	462	357	9 036
Schwyz .....	1 052	—	—	763	124	4	—	23	—	—	—	—	—	19	—	1 985
St. Gallen .....	3 833	15	835	2 838	686	218	6 092	1 096	312	1 558	155	264	—	289	—	18 191
Solothurn .....	5 225	638	397	2 886	499	—	8 433	596	147	984	—	158	—	725	—	20 688
Tessin .....	12 244	1 022	546	4 180	608	27	4 457	2 555	279	1 274	—	116	479	—	530	28 317
Thurgau .....	1 611	234	234	1 265	361	—	3 472	377	133	264	—	—	—	207	139	8 297
Uri .....	1 367	—	—	745	26	—	849	44	—	—	—	—	—	—	—	3 031
Waadt .....	9 458	1 262	2 013	6 658	2 503	527	10 804	3 945	717	2 439	—	348	—	93	470	41 237
Wallis .....	5 690	—	162	1 741	95	—	3 998	244	118	694	—	108	—	388	—	13 238
Zug .....	614	—	—	370	50	—	995	72	—	73	—	—	—	43	—	2 217
Zürich .....	16 546	308	3 702	7 297	4 762	1 980	18 716	12 287	914	3 984	—	811	601	943	187	73 648
Einzelmitglieder .....	—	690	133	599	527	—	—	231	—	—	—	693	—	78	—	2 951
	112 548	5 895	17 759	57 239	29 654	6 377	132 759	42 051	6 178	25 189	359	4 414	1 537	13 350	3 669	458 978



## *Entwicklung nach Regionen (Tabellen 5 und 6)*

Beim Betrachten der Tabelle 5 mit dem Mitgliederbestand nach Regionen stellen wir je nach Landesteil beachtliche Unterschiede der Entwicklung fest. Sehr stark ist der Mitgliederschwund in der Westschweiz. Um eine echte Vergleichsbasis zu haben, müssen wir der Westschweiz die 8026 Mitglieder aus dem Kanton Jura abziehen. Es verbleiben dann für das Jahr 1979 in der Westschweiz noch 111 128 Organisierte. 1976 wurde der Höhepunkt mit 121 246 Gewerkschaftern erreicht. Es ergibt sich somit ein Rückgang um 10 118 Mitglieder. Dieser Verlust kann allerdings nicht erstaunen, ging doch in den Jahren von 1975 bis 1979 die Zahl der in der Industrie Beschäftigten in den Kantonen Freiburg, Genf, Neuenburg, Waadt und Wallis von 138 694 auf 112 304 oder um 19 Prozent zurück. Dem Rückgang von 26 390 Beschäftigten steht ein solche von bloss 10 118 SGB-Mitgliedern gegenüber. Man wird also festhalten dürfen, dass der Rückgang des Mitgliederbestandes in der Westschweiz rein strukturell verursacht ist. Aus der Entwicklung kann sogar auf einen höheren Organisationsgrad geschlossen werden. In der Deutschschweiz konnte gesamthaft der Mitgliederbestand geringfügig erhöht werden. Das Totalergebnis des SGB ist somit auf das Abschneiden in der Westschweiz zurückzuführen und ist das Resultat von strukturellen Verschiebungen.

### *100 Jahre Mitgliederentwicklung*

Es kann nicht die Aufgabe sein, im Rahmen des jährlich erscheinenden Artikels über die Mitgliederentwicklung eine lange Abhandlung für die letzten hundert Jahre zu schreiben. Schon gar nicht eine wissenschaftliche Arbeit. Trotzdem scheint es uns reizvoll, das Werden des Gewerkschaftsbundes auf Grund seiner Mitgliederzahlen einmal in einer geschlossenen Zahlenreihe aufzuführen (siehe *Tabelle 7*). Allerdings lassen es die vorhandenen Quellen für die ersten Jahre nicht zu, dass lückenlos berichtet wird. Die erste noch original verfügbare Mitgliederstatistik kann dem Tätigkeitsbericht des Jahres 1904/05 entnommen werden. In bezug auf die Gründungsdaten müssen wir uns auf die Angaben bei Friedrich Heeb «Der Schweizerische Gewerkschaftsbund 1880–1930» abstützen. Danach haben 12 Sektionen mit zusammen 133 Mitgliedern den SGB gegründet. Die Zahl von 133 Gründungsmitgliedern ist allerdings umstritten. Sie taucht erstmals im Zusammenhang mit der ersten Urabstimmung vom März 1881 auf. Sie bezieht sich auf die abgegebenen Stimmen und nicht auf die Mitgliederzahl der 12 angeschlossenen Sektionen.

**Tabelle 7 Mitgliederbestand des Gewerkschaftsbundes seit 1881**

---

<b>Jahr</b>	<b>Mitglieder</b>	<b>Jahr</b>	<b>Mitglieder</b>
Gründung	133	1939	223 073
1881	450	1940	212 602
1884	522	1941	217 251
1888	3 350	1942	231 277
1890	3 460	1943	250 204
1893	9 495	1944	267 606
1896	9 203	1945	312 935
1903	16 593	1946	367 119
1905	50 257	1947	381 561
1906	68 535	1948	376 436
1907	77 619	1949	380 904
1908	69 250	1950	377 308
1909	66 174	1951	382 819
1910	75 344	1952	389 178
1911	78 119	1953	393 073
1912	86 313	1954	400 929
1913	89 398	1955	404 022
1914	65 177	1956	414 294
1915	64 972	1957	426 497
1916	88 628	1958	430 243
1917	148 946	1959	431 383
1918	177 143	1960	437 006
1919	223 588	1961	445 393
1920	223 572	1962	451 001
1921	179 391	1963	451 102
1922	154 692	1964	450 682
1923	151 401	1965	449 604
1924	151 502	1966	444 198
1925	149 997	1967	441 203
1926	153 797	1968	436 010
1927	165 547	1969	434 806
1928	176 438	1970	436 669
1929	186 701	1971	437 396
1930	194 041	1972	441 405
1931	206 874	1973	446 382
1932	224 164	1974	455 235
1933	229 819	1975	471 562
1934	223 427	1976	474 725
1935	221 370	1977	468 508
1936	218 387	1978	463 073
1937	222 381	1979	458 978
1938	225 530		

---

Viel Kredit wurde der neuen Organisation damals jedenfalls nicht eingeräumt. Von den mehr als 90 Sektionen des «Alten Arbeiterbundes», auf dessen Trümmern der SGB aufbaute, haben nur die obenerwähnten Sektionen den Anschluss vollzogen und damit grosse Weitsicht bewiesen.

Wir überlassen es dem geneigten Leser, das Auf und Ab der Entwicklung zu interpretieren. Es war ein langer und beschwerlicher Weg bis der Gewerkschaftsbund des Jahres 1979 mit seinen 459 000 Mitgliedern in 15 Verbänden und rund 1100 Sektionen und Gruppen entstanden war. Eine Feststellung – und die erweckt Hoffnung! Trotz immer wiederkehrenden Einbrüchen in der Mitgliederentwicklung hat die Entwicklung des Gewerkschaftsbundes ständig weiter nach oben geführt. So soll es auch weitergehen.

*Die übrigen Arbeitnehmerorganisationen (Tabellen 8–11)*

In gewohnter Weise publizieren wir zum Schluss die Mitgliederzahlen weiterer Arbeitnehmerorganisationen. Man stellt fest, dass nicht zuletzt die Verbände des öffentlichen Personals und der Dienstleistungen beim Ausbau ihres Mitgliederbestandes einige Mühe bekunden.

*Tabelle 8 Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe*

	Zahl der Mitglieder				
	1975	1976	1977	1978	1979
* Schweizerischer Eisenbahnerverband . . . .	58 715	58 739	57 979	57 387	57 239
* Verband des Personals öffentlicher Dienste . . . . .	40 030	41 716	41 440	41 699	42 051
* PTT-Union . . . . .	24 663	25 003	25 029	25 045	25 189
* Verband schweizerischer Postbeamter ..	5 954	6 282	6 253	6 193	6 178
* Verband schweizerischer Telephon- und Telegraphenbeamter . . . . .	4 329	4 506	4 438	4 397	4 414
* Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeiter-Verband, Gruppe Militärbetriebe .	1 753	1 766	1 771	1 767	1 817
* Verband schweizerisches Zollpersonal ..	3 563	3 560	3 616	3 666	3 661
Personalverband der allgemeinen Bundesverwaltung . . . . .	13 338	13 909	14 071	14 088	14 186
Verband schweizerischer Zollbeamten . . . .	1 251	1 266	1 309	1 310	1 338
Schweizerischer Posthalterverband . . . . .	3 560	3 562	3 568	3 560	3 567
<b>Total</b>	<b>157 156</b>	<b>160 309</b>	<b>159 474</b>	<b>159 112</b>	<b>159 640</b>
* Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossen . . . . .	139 007	141 572	140 526	140 154	140 549
Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund nicht angeschlossen . . . . .	18 149	18 737	18 948	18 958	19 091

**Tabelle 9 Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände (VSA)**

	Zahl der Mitglieder				
	1975	1976	1977	1978	1979
Schweizerischer Kaufmännischer Verband	72 315	77 860	77 570	74 920	72 910
Verband schweizerischer Angestellten- vereine der Maschinen- und Elektroindustrie (VSAM) .....	23 147	26 315	26 731	26 752	27 324
Union Helvetia .....	16 037	16 630	17 847	18 282	18 868
Schweiz. Verband Technischer Betriebs- kader SVTB .....	14 752	14 740	14 537	14 267	14 123
Schweizerischer Baukader-Verband .....	5 213	5 279	5 132	4 973	5 082
Schweizerischer Laborpersonal-Verband ..	2 273	2 462	2 459	2 488	2 468
Schweizerischer Musikerverband .....	1 475	1 500	1 536	1 548	1 622
Schweizerische Vereinigung der Handels- reisenden «Hermes» .....	680	647	576	369	332
Schweizerischer Verband der Versiche- rungsinspektoren und Agenten .....	945	975	990	846	910
Verband schweizerischer Vermessungs- techniker .....	1 085	1 098	1 106	1 100	1 106
Angestelltenverein des Schweizer Buch- handels .....	687	686	753	730	723
Schweizerischer Verband angestellter Dro- gisten «Droga Helvetica» .....	430	501	521	533	533
<b>Total</b>	<b>139 039</b>	<b>148 693</b>	<b>149 758</b>	<b>146 808</b>	<b>146 001</b>

**Tabelle 10 Christlichnationaler Gewerkschaftsbund (CNG)**

	Zahl der Mitglieder				
	1975	1976	1977	1978	1979
Christlicher Metallarbeiterverband .....	30 383	30 526	29 198	28 388	27 687
Christlicher Holz- und Bauarbeiterverband .	34 543	34 400	32 409	32 861	33 209
Christlicher Chemie-, Textil-, Bekleidungs- und Papier-Personalverband .....	10 841	10 889	8 367	8 371	8 373
Gewerkschaft des christlichen Verkehrsper- sonals .....	6 765	6 735	6 719	6 775	6 812
Schweizerischer Verband des christlichen PTT-Personals .....	7 735	7 915	8 040	8 160	8 379
Christlicher Transport-, Handels- und Le- bensmittelarbeiterverband .....	3 702	3 900	3 850	3 800	3 780
Christlichnationaler Angestelltenverband .	2 601	2 584	2 383	2 284	2 220
Schweizerische Graphische Gewerkschaft .	3 023	3 202	3 253	3 401	3 529
Verband des christlichen Staats- und Ge- meindepersonals .....	3 931	4 256	4 502	4 612	4 708
Christlicher Landarbeiter-Bund .....	722	740	766	788	786
Christliches Bundespersonal .....	658	670	690	704	704
Ungarn-Verband .....	703	723	736	752	761
Tschechoslowakischer Verband christlicher Arbeitnehmer der Schweiz .....	454	430	409	410	402
<b>Total</b>	<b>106 061</b>	<b>106 970</b>	<b>101 322</b>	<b>101 298</b>	<b>101 350</b>

**Tabelle 11 Weitere Arbeitnehmerorganisationen**

	Zahl der Mitglieder				
	1975	1976	1977	1978	1979
Schweizerischer Verband evangelischer Arbeitnehmer .....	14 795	15 146	15 098	15 007	14 876
Landesverband freier Schweizer Arbeitnehmer .....	21 475	21 721	22 291	22 453	22 701
Schweizerischer Lehrerverein .....	23 778	24 223	25 530	26 140	25 808
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals .....	27 800	29 100	29 600	29 850	29 500
Schweizerischer Bankpersonalverband ....	26 306	27 773	27 523	27 157	26 842
Verband schweizerischer Polizeibeamter ..	13 273	13 726	14 091	14 407	14 589
Fédération romande des employés .....	24 275	24 418	24 400	24 400	24 400